

Kreuzacker

Kategorie

Flurname (ehemals Wiese).

Bedeutung

„Acker bei der Wegkreuzung“ oder „Acker beim (Feld-)Kreuz“.

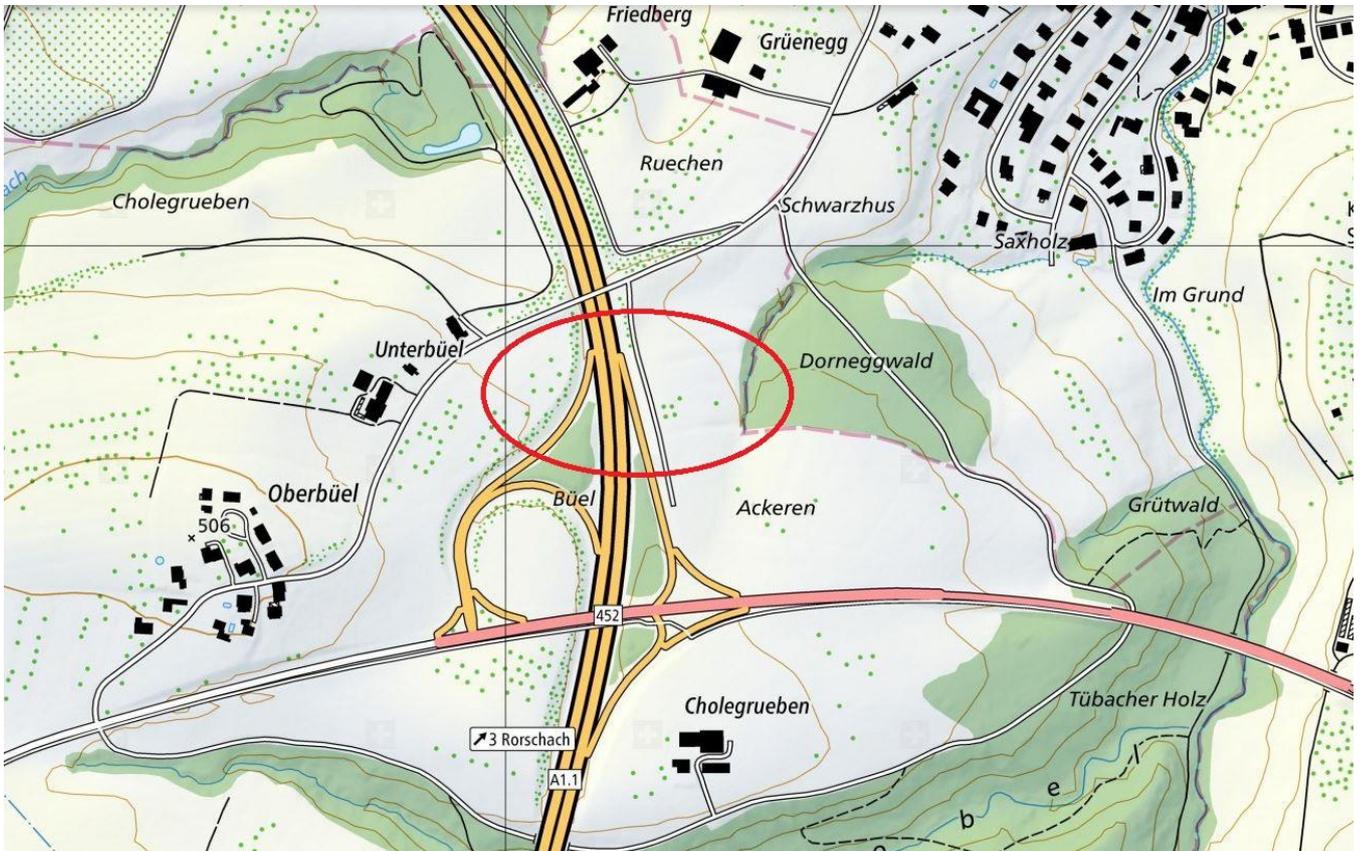
Bemerkungen

...

Fotos

Lokalisierung: Kreuzzacker

Die Flur kann nicht mehr genau lokalisiert werden. Sie bildete einen Teil der früheren Parzelle 439, ist aber auf der Ehrat-Karte von 1781 nicht verzeichnet.



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915: Parzelle 439 (der Kreuzzacker war ein Teil dieser Parzelle)

Zusatzinformationen: Kreuzacker

Belege

- 1870: Kreuzacker
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung
- 1918: Kreuzacker mit Waldung [als Teil der Parzelle 439]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil [aufbewahrt im Staatsarchiv des Kantons St.Gallen]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Acker bei der Wegkreuzung“ oder „Acker beim (Feld-)Kreuz“.

Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* zurück (vergleiche zu „Acker“: Arnet, 1990, S. 6) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Das Bestimmungswort *Kreuz-* bezieht sich in Flurnamen typischerweise auf das Kreuz als christliches Symbol im Zusammenhang mit Feld-, Weg- oder Gedenkkreuzen, oder aber auf Dinge in Kreuzform, so vor allem auf sich kreuzende Wege oder Strassen, die sich in der Nähe der Flur befinden oder befunden haben. Was in diesem Fall das Benennungsmotiv war, lässt sich nicht mehr eruieren. (Vergleiche zu „Kreuz“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 146)